



Möhringer Notizen

September 2009

Stadtteilzeitung des SPD-Ortsvereins für Möhringen, Fasanenhof und Sonnenberg

Möhringer Bürgerhaus feiert 1. Geburtstag

Am 12. Juli 2009 feierte das Möhringer Bürgerhaus unter Beteiligung vieler örtlicher Vereine und dem Zuspruch der Bevölkerung seinen 1. Geburtstag.



Bürgerhaus Möhringen

Die „Geburtstagsfeier“ stand unter dem Motto „Tag der Ideen“. Neben der Vorstellung einiger Vereine waren die Besucher aufgefordert, ihre Ideen für eine bessere Lebensqualität im Stadtbezirk einzubringen. Diese Ideen wurden stichwortartig an einer Pinnwand gesammelt. Wir dürfen gespannt sein, was daraus wird.

Spitalhof Möhringen

Was halten Sie von einem Lift an der Westseite des Spitalhofgebäudes als barrierefreie Verbindung zwischen den künftigen Tiefgaragenplätzen, der Bücherei und dem Museum?

Nachdem es uns gelungen ist, den Bau einer Tiefgarage unter dem Vorplatz des Spitalhofs mit seinem großkronigen



Ideen-Skizze: ein Lift für das Spitalhofgebäude

Baumbestand abzuwenden und der Bezirksbeirat einer Alternative unter dem Spielplatz (hinter dem Spitalhofgebäude) zugestimmt hat, würde sich eine solche Lösung anbieten.

Wir werden in den Haushaltsberatungen des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart eine Planungsrate beantragen.

Kleinod öffnen - zu schade, um so abgeschottet zu sein!

Was halten Sie davon, das Spitalhofgelände stärker in die Betrachtung des Vorbeikommenden zu rücken, d.h. den Teil



Ute Vogt mit dem Vors. der Gartenfreunde Möhringen, Rudolf Schaaf (links) und Herrn Majewski (rechts)

der nicht denkmalgeschützten Mauer abbauen, Einblick gewähren und Anreize zum Verweilen bieten?

Der ursprünglich - gut gemeinte - Ansatz einer Präsentationsfläche für Vereine und öffentlichen Einrichtungen auf der Rückseite der Mauer hat sich nach unseren Beobachtungen nicht besonders erfolgreich entwickelt.

Ihre Antwort interessiert uns.

Im Wahlkreis Stuttgart Süd Ute Vogt wählen

Ute Vogt kandidiert für den Bundestag

Wie bereits in der Ausgabe vom Dez. 08 berichtet, kandidiert die SPD-Landesvorsitzende und Landtagsabgeordnete Ute Vogt im Wahlkreis I (Stuttgart Süd) für den Deutschen Bundestag.

Seit der Bekanntgabe ihrer Kandidatur war Ute Vogt schon zu verschiedenen Terminen in Möhringen. So besuchte sie Ende Juni 09 den schon traditionellen Möhringer Künstlermarkt im Spitalhof. Am 08. Aug. 09 war Ute Vogt zusammen mit ihrem Wahlkampfleiter, Peter Müller-Rockstroh, und Mitgliedern des SPD-Ortsvereins bei der alljährlichen Hocketse der Gartenfreunde Möhringen e. V. Nach einem Rundgang durch die Gartenanlage traf man sich noch im Festzelt zu einem Vesper.



Frank-Walter Steinmeier

kommt nach Stuttgart

Do. 17. September 09 · 19:30 Uhr

Marktplatz Stuttgart





Dank an Dr. Roswitha Blind

Die Betreuungsstadträtin wendet sich neuen Aufgaben zu

Nachdem Frau Dr. Blind als Fraktionsvorsitzende der SPD-Gemeinderatsfraktion Stuttgart künftig einen noch engeren Terminkalender führen muss, um die vielfältigen ehrenamtlichen Verpflichtungen erfüllen zu können, bat sie die Genossen/innen in Möhringen, Fasanenhof und Sonnenberg, als Betreuungsstadträtin entlastet zu werden.



Dr. Roswitha Blind

Das bedauern wir natürlich zutiefst, haben wir doch in den vergangenen 5 Jahren hervorragend zusammengearbeitet! Aber verstehen müssen wir ihre Bitte und deshalb bedanken

wir uns auf diese Weise mit einer feuerroten Kletterrose für ihren engagierten Einsatz und ihre hartnäckige Verfolgung unserer Interessen.

In kurzer Zeit hat Roswitha Blind die kommunalpolitischen Interessen der Gebiete Möhringen, Fasanenhof und Sonnenberg kennengelernt und sie geschickt im Umwelt- und Technik-Ausschuss (UTA) vertreten. Ihre häufige Präsenz vor Ort hat sie sehr schnell bekannt gemacht. Frau Dr. Blind wird uns als stellvertretende Betreuungsstadträtin erhalten bleiben und den engen Kontakt zu UTA-relevanten Themen gewährleisten. Wir alle wünschen ihr anhaltende Kraft für die Lösung der anstrengenden Aufgaben als Fraktionsvorsitzende.

Dr. Maria Hackl

Neue Betreuungsstadträtin

Dr. Maria Hackl, früher stellvertr. Betreuungsstadträtin, ist nun unsere neue hauptamtliche Betreuungsstadträtin.



Dr. Maria Hackl

Die promovierte Sozialwissenschaftlerin hat sich erfolgreich um ihre dritte Amtsperiode als Stuttgarter Stadträtin beworben. Dr. Maria Hackl (48 Jahre alt) ist seit 15 Jahren als Jugendhilfereferentin tätig. Im Beruf wie auch im Gemeinderat bildet die Sozialpolitik den Schwerpunkt der gebürtigen Bayerin. Seit 1999 ist sie Mitglied im Sozial- und Gesundheitsausschuss, im Krankenhausausschuss und im Internationalen Ausschuss. Sie ist Vorsitzende der Naturfreunde Degerloch, aber auch im kirchlichen Bereich engagiert. Dr. Maria Hackl ist überzeugt, dass auch in Zukunft eine starke kommunale Sozialpolitik erforderlich ist. Sie sagt: „Auch in Stuttgart müssen wir Rahmenbedingungen für eine gleichberechtigte Teilhabe schaffen.“

Mitmischer des Monats

Warum ich in der SPD bin:

Weil es Menschen durch Politik besser gehen soll – dafür steht für mich die SPD.

Susanne Kränzle

Weil Mitverantwortung für mich mehr als nur ein Wort ist.

Ingrid Schulte

Ergun Can

Stellvertr. Betreuungsstadtrat

Der Vorsitzende der SPD-Degerloch und Stadtrat Ergun Can (50), wurde zum zweiten Mal in den Gemeinderat gewählt.



Ergun Can

Er ist verheiratet und hat eine Tochter. Ergun Can ist von Beruf Diplom-Ingenieur und als Key Account Manager in Ostfildern-Ruit beschäftigt. Seit Februar 2009 ist er auch Betriebsratsvorsitzender. Als Deutsch-Türke (türkeistämmiger Schwabe) ist ihm insbesondere die Integration nichtdeutscher Mitmenschen wichtig. In diesem Zusammenhang engagiert er sich als Bundesvorsitzender des Netzwerks türkeistämmiger Mandatsträgerinnen und Mandatsträger, einer Parteiübergreifenden Organisation.

Seine Schwerpunkte im Gemeinderat werden der Internationale Ausschuss, Wirtschaftsausschuss, Sport Ausschuss und Gleichstellungsbeirat sein. Ergun Can sagt: „Integration bedeutet, die unterschiedlichen Traditionen und Kulturen zu verbinden ohne die eigenen Wurzeln aufzugeben. Eine Chance für uns alle ist dies, wenn wir aufeinander zugehen, das Gespräch suchen und gemeinsam Lösungen finden. Dafür stehe ich auch mit meinem außergewöhnlichen Hobby!“

Ergun Can schnitzt seit seiner Jugend schwäbisch-alemannische Masken.

Fortschritt auf dem Fasanenhof

Der Stadtteil Fasanenhof kann auf das Erreichte durchaus stolz sein. Sind doch durch die Aufnahme in das Projekt „Soziale Stadt“ viele Probleme angegangen und durch die Hartnäckigkeit der Bevölkerung auch umgesetzt worden.

Es sind in den vergangenen Jahren moderne Neubauwohnungen errichtet und bestehende SWSG-Häuser umfangreich renoviert worden. Außerdem entstand am Solferinoweg das AWO-Seniorenzentrum. Und nicht zu vergessen: Die Kurt-Schumacher-Straße wurde zur Tempo-30-Zone. Dies und vieles mehr können sich die Bürger im Fasanenhof auf ihre Fahnen schreiben. Und natürlich steht der SPD auch ein Großteil des Lobes zu.

Kontakt vor Ort

Für Sie im Bezirksbeirat Möhringen

- Rudi Schaaf (Sprecher)
Ölwiesenweg 8
70567 Stuttgart-Möhringen
- Dieter Bernhardt
Salzäckerstraße 77 B
70567 Stuttgart
- Anke Christina Müller
Unteraicher Straße 25 B
70567 Stuttgart-Möhringen

Stellvertreterinnen

- Sabine Karl
Sautterweg 24
70565 Stuttgart-Fasanenhof
- Sieglinde Dahlem
Schimmelreiterweg 14
70567 Stuttgart-Möhringen
- Heike Schumacher
Rübezahlweg 52
70567 Stuttgart-Möhringen

Gemeinderat

- Dr. Maria Hackl
Kauzenhecke 15
70597 Stuttgart-Degerloch
Telefon: 0711 / 765 54 52
maria.hackl@stuttgart.de

Betreuungsstadtrat

- Ergun Can
Telefon: 0711 / 765 74 35
ergun.can@stuttgart.de

Weitere Informationen unter:
www.spd-moefaso.de

Wir holen unser Wasser zurück

Die Plakate sind längst abgeräumt. Unsere Ziele indes, formuliert im Wahlprogramm, bleiben: „Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wollen, dass die Einrichtungen und Leistungen der Daseinsvorsorge allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Stuttgart – unabhängig von ihrer materiellen Leistungsfähigkeit – zu angemessenen Preisen zur Verfügung stehen. Politisch muss erreicht werden, dass die Wasserversorgung wieder unter öffentlicher Regie in Verantwortung der Stadt betrieben wird. Die SPD tritt für die Bildung eines kommunal beherrschten Unternehmens der Wasser- und Energieversorgung für Stuttgart ein.“

Zum Zeitpunkt der Diskussion unseres Programms für die Kommunalpolitik der nächsten Jahre war nicht abzusehen, dass der Rückerwerb der Stuttgarter Wasserversorgung zu einem der wichtigsten inhaltlichen Punkte des Kommunalwahlkampfes werden würde. Nicht zuletzt unter dem Eindruck der weltweiten Finanzkrise und dem damit einhergehenden Ende des Glaubens an die



Die Wasserversorgung gehört in kommunale Hände

Ideologie des „Freien Marktes“ sind alle Parteien auf die Linie der SPD eingeschwenkt. Dies freut uns. Aber erst die Zukunft wird zeigen, wer es mit seinen Aussagen ernst meint. Insbesondere der Überbietungswettbewerb der CDU hatte manchmal bizarre Formen angenommen und ist verdächtig. Sind aus den „Privatisierern“ von gestern wirklich Freunde des 100 %-Rückkaufs der Wasserversorgung geworden? Man wird sehen.

Noch immer ist der Eindruck nicht vollständig ausgeräumt, die Vorgehensweise unserer politischen Konkurrenz könnte „Taktik in der Wahlkampfarena“ gewesen sein. Sowohl CDU als auch die Grünen werden bald beweisen können, wie ernst sie es mit der Neubildung von Stadtwerken der Landeshauptstadt meinen. Noch ist im Gemeinderat nicht mehr beschlossen als die Ausschreibung eines Auftrags, einen Gutachter für die Erstellung eines Konzepts für Stadtwerke zu suchen. Um keine Zweifel aufkommen zu lassen: Dies ist ein notwendiger Schritt, der auf dem Antrag der SPD-Fraktion beruht. Inhaltlich ist aber alles offen. Wie sagte doch der Vorsitzende der Fraktion der Grünen anlässlich der Aussprache über den Beschluss: Er freue sich über das gestiegene Interesse der EnBW, ihre ökologischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Seit der Sitzung am 23. Juli 2009 rätseln wir über die Bedeutung dieses Satzes. Für die SPD jedenfalls gilt das Wahlprogramm – auch nach der Wahl.

■ Manfred Kanzleiter

Kinderbetreuung ausbauen – Erzieherberuf aufwerten

Keine Frage: Der Erzieherinnenstreik hat den Eltern in Stuttgart viel abverlangt. Das wissen wir – und wir sind froh über die Tarifeinigung, die seit Jahren erstmals wieder Realeinkommenszuwächse für unsere Erzieherinnen und Erzieher gewährleistet. Das ist ein richtiger Schritt in Richtung Aufwertung des Erzieherberufs, der dringend geboten ist.

Denn der Bedarf an Erziehungsfachkräften steigt gerade in Großstädten weiter an. Mehr noch: Ein dramatischer Fachkräftemangel droht, angesichts dessen die Stadt Stuttgart schon den bisherigen „Einsteinprozess“ und die Sprachförderung kaum bewältigen kann. Deshalb wollen wir flexiblere Regelungen bei Springkräften, schnellere Stellenbesetzungen nach Anerkennungspraktika, verstärkte Übernahme in unbefristete Arbeitsverhältnisse sowie spezielle Nachqualifizierungen für den Erzieherberuf. Vor allem aber fordern wir ein umfangreiches Fachkräftekonzept mit einer offensiven Werbestrategie der Stadt.

Dabei halten wir weiter daran fest, die Betreuung von 0- bis 2-Jährigen quantitativ und qualitativ auszubauen. Wir finden uns nicht damit ab, dass 2.000 Kleinkinder in Stuttgart auf der Warteliste hinten anstehen müssen. Alle Eltern müssen Beruf und Familie miteinander vereinbaren können. Deshalb wollen wir den Versorgungsgrad bis 2013 auf 75 Pro-

zent erhöhen, den Personalschlüssel verbessern und die Gruppengrößen verkleinern. Das waren unsere Aussagen vor der Kommunalwahl – und dafür werden wir uns nun in den bevorstehenden Haushaltsberatungen im Rathaus stark machen.

■ Andreas Reißig



Der Streik der Erzieherinnen und Erzieher brachte seit Jahren erstmals wieder Realeinkommenszuwächse und damit auch eine Aufwertung des Erzieherberufes.

Eine gUTE Wahl für Stuttgart

Bundestagswahl am
27. September 2009



**Endspurt zur Bundestagswahl am 27. September 2009:
Mit Ute Vogt im Wahlkreis Stuttgart-Süd und Ute Kumpf im Wahlkreis Stuttgart-Nord
treten zwei Powerfrauen für die Landeshauptstadt an. Eine gUTE Wahl für Stuttgart!**

Neue Gemeinderatsfraktion auf gutem Weg



Das Ergebnis der Wahl vom 07. Juni 09 war ein echter „Hammer“ mit personellen Einbußen für uns. Die leider nicht wiedergewählten Stadträte Udo Lutz, Jürgen Guckenberger und Robert Thurner werden uns fehlen. Dass es die CDU noch schlimmer erwischt hat, ist kein Trost. Die Grünen/Bündnis 90 wurden größte Fraktion. Positiv ist: der sogenannte „bürgerliche Block“ hat seine Mehrheit verloren. Für uns ergibt sich daher trotz geringerer Mandatszahl eine größere Gestaltungschance. Judith Vowinkel und Hans H. Pfeifer sind die Neuen!

Nachdem unser Stimmenkönig Manfred Kanzleiter, der bisherige Fraktionsvorsitzende, erklärt hat, dass er für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung stehe, hat die Fraktion mit einem überzeugenden Vertrauensbeweis folgendes Führungstrio gewählt: Fraktionsvorsitzende **Dr. Roswitha Blind**. Die Vaihingerin gehört seit 2004 dem Gemeinderat an und hat sich um das Thema Städtebau, Umwelt und Verkehr gekümmert. Die gute Zusammenarbeit mit allen Fraktionen ist ihr ein



Die im Juni 2009 gewählte Fraktion (v.l.n.r.): Hans H. Pfeifer · Andreas Reißig · Monika Wüst · Judith Vowinkel · Manfred Kanzleiter · Marita Gröger · Dr. Roswitha Blind · Ariane Zürn · Ergun Can · Dr. Maria Hackl

besonderes Anliegen. Stellvertretende Fraktionsvorsitzende sind **Monika Wüst** und **Hans H. Pfeifer**. Monika Wüst hat diese Funktion schon seit 2004 inne und gehört dem Gemeinderat seit 1999 an. Insbesondere Kultur und Wirtschaft waren ihre Schwerpunktthemen. Hans H. Pfeifer ist Neuling in der Fraktion, kommunalpolitisch aber ein alter Hase. Als

Diplomverwaltungswirt, Oberbürgermeister a.D., Fraktionsvorsitzender im Kreistag und als Citymanager kennt er sich in der kommunalen Welt bestens aus. Der Fraktionsvorstand wird komplettiert durch **Andreas Reißig**, unseren Kreisvorsitzenden. **Man wird von uns hören!**

■ *Hans H. Pfeifer*



Herausgeber (V.i.S.d.P.) SPD-Kreisverband Stuttgart Werastraße 10 · 70182 Stuttgart
Telefon: 07 11 - 237 19 91-0 · Verantwortlich Seiten 3-4: Andreas Reißig · Kreisvorsitzender
Verantwortlich Seite 1-2: Gisela Abt · SPD OV-Vorsitzende Möhringen · Fasanenhof · Sonnenberg · Sigmaringer Straße 10/2 · 70567 Stuttgart · Telefon: 07 11 - 71 72 48